

|                         |   |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910367572103321   |
| Autore                  | Schwarzwälder Florens <p>Florens Schwarzwälder, Universität Bern,<br>Schweiz </p>   |
| Titolo                  | Der Weltanschauungsroman 2. Ordnung : Probleme literarischer<br>Modellbildung bei Hermann Broch und Robert Musil / Florens<br>Schwarzwälder   |
| Pubbl/distr/stampa      | Bielefeld, : transcript Verlag, 2019  |
| ISBN                    | 9783837649963<br>3837649962   |
| Edizione                | [1st ed.]   |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (369 pages)   |
| Collana                 | Lettre  |
| Disciplina              | 833.91209384  |
| Soggetti                | Robert Musil<br>Hermann Broch<br>Wien<br>Vienna<br>Worldview<br>Weltanschauung<br>Nationalsozialismus<br>National Socialism<br>Literatur<br>Literature<br>Germanistik<br>German Literature<br>Allgemeine Literaturwissenschaft<br>Literary Studies<br>Kulturwissenschaft<br>Cultural Studies<br>Literaturwissenschaft |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco   |
| Formato                 | Materiale a stampa  |
| Livello bibliografico   | Monografia  |
| Nota di bibliografia    | Includes bibliographical references (pages 353-372)   |
| Nota di contenuto       | Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung 7 2. Zur Dichterkonkurrenz:<br>Die «Absichten» und das «Technische» 23 3. Vorüberlegungen zu   |

einer Poetik des Weltanschauungslaboratoriums 49 4. Romane des Weltanschauungslaboratoriums 107 5.1 Übergänge 199 5.2 Weltverkleinern: Mikrokosmos und Modell 229 5.3 Subjektivität Erzählen: «Einzelseelen» 287 6. Fazit 343 Siglen 351 Literaturverzeichnis 353

---

#### Sommario/riassunto

Robert Musil und Hermann Broch antworteten zwischen den Weltkriegen auf eine Epoche der Katastrophen, die sie mit ihren in weltanschauliche Erlösungshoffnungen verstrickten Protagonisten nah auf den Leib rückten: eine Pathogenese der bürgerlichen Welt für die 1930er Jahre. Dass sie nach 1933 die Sehnsucht ihrer Zeitgenossen nach einer »Weltanschauung« immer ernster nahmen, hat die Nachgeborenen nicht selten irritiert. Doch bezeugt noch heute ihr »Weltanschauungsroman 2. Ordnung«, der hier erstmals entfaltet wird, das gewaltige historische Projekt, sich auf die Sprache der Zeit einzulassen und ihren fatalsten Tendenzen mit literarischer Einfühlung und kritischer Distanz nachzuspüren.

---